

Auslaute wird er meist, wie unser *h* als Dehnungszeichen, nicht gehört. Es fragt sich, welche der beiden Aussprachen — *h* oder *j* — die ursprüngliche ist. Schon im vorhinein ist es auffallend, neben dem *h* = *ح*, *خ* und *س* = *ص*, *ض* einen weiteren Hauchlaut zu finden, dem in den verwandten éranischen Sprachen keiner entspricht, während dann dem *j* kein Ausdruck im armenischen Alphabet übrig bleibt. Und in der That bezeugen alte Transscriptionen, dass *j* im Anlaute offenbar wie *j* gesprochen wurde, z. B.: *յիսուս* (*jisús*) = *Ἰησοῦς*, *յոյն* (*jojn*, spr. *juin*) Griechen = *Ἰωάννης*, *յուշտանան* (*júnastan*) Griechenland = *Ἰωρδάνης*, *յորդանան* (*jordanan*) = *Ἰορδάνης*, *յասպիս* (*jaspis*) = Jaspis. In allen diesen Fällen entspricht *j* dem altbaktrischen *ç* oder *ʃ*.

Neben dieser ursprünglichen Bedeutung des *j* = *j* lässt sich aber schon in ziemlich alter Zeit jene = *h* nachweisen, wie sie aus dem häufigen Wechsel des *ç* und *j* im Anlaute und etymologischer Vertretung, z. B.: *յիսուս* (*hisún*) fünfzig, verglichen mit *çhinq* (*hing*) fünf, hervorgeht.

Das Verhältniss dieser zwei Aussprachen zu einander scheint folgendes zu sein: Der Hauchlaut, ursprünglich gutturaler Natur, folgte in vielen Fällen dem Streben der Gutturale zu palataler Aussprache und setzte sich endlich als palataler Hauch fest. In diesem Sinne gewann er, ähnlich unserem *ch* in den Wörtern „leicht, seicht“ eine Ähnlichkeit mit dem scharf gesprochenen *j* (= *dsch*), mit dem er allmählich vollends zusammenfiel, so dass er auch das *j*, das ziemlich selten im Anlaute rein vorkam, sondern meist eine dem neupersischen *ج* sich nähernde Aussprache annahm, vergl. *جوان* (*juván*), *جو* (*jav*), zu sich herüberzog. Wir haben sonach den Laut *j* einestheils aus altem *y*, anderestheils aus altem *s* (dem in vielen Fällen ein älteres *t* zu Grunde liegt) zu erklären <sup>1)</sup>.

Wir setzen folgende Fälle hierher: *այլ* (*ajl*) anderer = *alius*, *եղբայր* (*ërbajr*) Bruder = altb. *برادر* (*brátarë*), Skr. *bhrátar*,

<sup>1)</sup> Man vergleiche im Neupersischen: *جوی* (*jói*) Fluss = altbaktr. *وایدی* (*vaidhi*), *بوی* (*bói*) Geruch = altb. *بوید* (*baodha*), *می* (*mai*) Wein, Honigtrank = Skr. *madhu*, *پای* (*pái*) Fuss = altb. *پاد* (*pádha*), *خوی* (*chfai*) Sitte = Skr. *svadhá*, *خوی* (*chfai*) Schweiss = Skr. *svéda*, in denen wohl niemand das Entstehen des *i* aus einem Dental bestreiten kann.